



provinz schrei

*Das 23. Kunst- und
Literaturfest im Thüringer Wald
vom 1. September
bis 15. Dezember 2023*



Weil uns Kultur verbindet.

Kultur fördern heißt Menschen inspirieren.

Diesem gesellschaftlichen Engagement fühlt sich die Rhön-Rennsteig-Sparkasse seit jeher verpflichtet.

Das stärkt jeden Einzelnen – regional und bürgernah.

www.rrspk.de



**Rhön-Rennsteig
Sparkasse**

- 4 Vorwort
- 5 Impressum, Kontakt
- 6 Grußworte
- 8 Impressionen 22. Provinzschrei 2022
- 10 Wir waren schon da
- 11 Veranstaltungsorte
- 13 Veranstaltungen
- 30 Villa Sauer
- 32 Programm-Übersicht
- 36 Provinzkultur e. V.
- 52 Übernachtungspauschalen
- 48 Sponsoren
- 54 Sponsoren und Partner
- 56 Service und Preise

Liebe Gäste, bitte erwerben Sie Ihre Tickets zeitnah, gerne online unter www.provinzschrei.de, da auch in diesem Jahr nur begrenzte Plätze vorhanden sind.



Der Provinzschrei ist eine Veranstaltungsreihe des Provinzkultur e. V. – Für Mehrwert Kultur in Thüringen.

*Liebe Provinzkulturfreunde
aus nah und fern, Partner und
Sponsoren, Förderer, Sympa-
thisanten und all jene, die dies
vielleicht noch werden,*



mit aller erdenklichen Regelmäßigkeit haben wir es auch im 23. Festivaljahr ohne Unterbrechung geschafft, unser Provinzschrei-Programm auf die Beine zu stellen und zum Laufen zu bringen. Was sich in einem Satz so einfach und obligatorisch anhört, ist in der Realität ein anstrengendes, zeitraubendes und vielschichtiges Unterfangen, welches uns jeden Tag, jede Woche, jeden Monat und jedes Jahr gleichermaßen fordert. Ohne Zweifel: Kulturarbeit macht immens viel Spaß, aber in den zurückliegenden vier Jahren war diese Kulturarbeit so schwer und mühsam wie nie zuvor. Was mit dem Kulturstillstand der Corona-Pandemie begann, findet nun seine Fortsetzung in einem neuen Krieg inmitten von Europa und in der tiefen Spaltung unserer Gesellschaft.

In diesen schwerwiegenden sozialgesellschaftlichen Verwerfungen suchen sowohl Sie als Kulturpublikum, als auch wir als Kulturveranstalter nach Halt, nach Balance, nach Sicherheiten, nach liebgewonnenen Traditionen, nach Verständnis, nach Toleranz und nach Möglichkeiten, Kunst und Kultur als Mittler zwischen den unterschiedlichsten Weltanschauungen zu platzieren und dann auch erleben zu können.

Während im Osten Europas durch kriegerische Handlungen Kulturdenkmäler zerstört werden und Menschen entgegen jeder kulturellen Vorstellung töten und getötet werden, versuchen wir hier vor Ort mittels Kunst und Kultur Werte zu vermitteln, die das Leben – und nicht das Sterben in den Mittelpunkt jeglicher schöpferischer Tätigkeit und Aktivität rücken.

Noch immer sehen wir Kunst und Kultur als Bindeglied zwischen gegensätzlichen Entwicklungen, als wichtigen Klebstoff innerhalb der Gesellschaft, denn dass Kunst und Kultur verbinden können, ist unstrittig.

Lassen Sie uns gemeinsam von Kunst und Kultur inspirieren, zum Nachdenken und Reflektieren anregen, lassen Sie sich unterhalten und ablenken von all den schlechten und unmenschlichen Nachrichten, genießen Sie Augenblicke voll emotionaler Spannkraft, finden

Sie Muße und Stille genauso wie bunte und lebhaftige Augenblicke der Freude, gehen Sie raus, nutzen Sie unsere Angebote, um sich mit gleichgesinnten Menschen zu treffen und miteinander zu kommunizieren.

Ich werde in diesem Jahr anders als in den Vorjahren keine einzelnen Veranstaltungen gesondert hervorheben. Ich lade Sie vielmehr ein, sich in aller Ruhe das Programheft des 23. Provinzschrei anzuschauen, blättern Sie es durch, beschäftigen Sie sich mit der angebotenen Vielfalt – und ich bin mir sicher, dass Sie die eine oder andere Veranstaltung finden werden, die Sie zu uns führt.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Vereinsmitgliedern für die unermüdliche ehrenamtliche Arbeit, bei unseren Sponsoren und Partnern, bei den Fördermittelgebern, bei den beteiligten Ämtern und Stadtverwaltungen und nicht zuletzt bei Ihnen, unserem Publikum, für Ihre Treue und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Mit den besten Grüßen,
im Namen des Vorstandes

Hendrik Neukirchner
Vereinsvorsitzender

Impressum

Herausgeber: Provinzkultur e.V., Suhl
Redaktion: Hendrik Neukirchner,
Doreen Hopf-Traut, Alexander Keiner,
Martina Hess,
Satz/Layout: Studio Selbmann
Druck: Suhler Verlagsgesellschaft mbH
und Co. KG
© 2023 Provinzkultur e.V.

Kontakt

Provinzkultur e.V.
Schützenstraße 2
98527 Suhl

Hendrik Neukirchner, Vereinsvorsitzender
Doreen Hopf-Traut, Projektmanagerin

Tel.: 03681 / 8 07 44 67
Fax: 03681 / 8 07 44 68
Mail: kontakt@provinzkultur.de
Web: www.provinzkultur.de

Bildnachweise: Die Urheberrechte liegen bei den abgebildeten Personen bzw. den jeweiligen Fotografen, Verlagen und Agenturen.
Eine Vielzahl der Veranstaltungsfotos sind von Günter Giese. Herzlichen Dank dafür.

Für nicht gesetzte Bildnachweise lagen leider keine Informationen über mögliche Urheberrechte vor. Wir bitten um Verständnis und Nachsicht für nicht erwähnte Urheber und danken für die großzügige Überlassung des Bildmaterials.

Liebe Gäste des Kulturfestivals „Provinzschrei“,

bereits zum 23. Mal ertönt der Schrei aus der Provinz und stellt wieder einmal unter Beweis, dass auch fernab der urbanen Regionen hochkarätiger Kulturgenuss zu erleben ist.

Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf 24 Einzelveranstaltungen freuen, mit viel Lokalkolorit, aber auch prominenten Künstlerinnen und Künstlern des deutschen Kulturbetriebs.

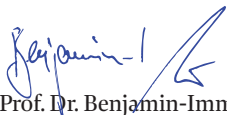
Lesungen, Konzerte, Vorträge, Film und Schauspiel bieten ein vielseitiges Kulturprogramm und laden gleichzeitig dazu ein, die Südthüringer Region zu entdecken. Denn auch über Suhl hinaus wird der Provinzschrei zu hören sein, von Zella-Mehlis bis nach Hildburghausen, von Bad Liebenstein bis nach Ilmenau.

Wenn in diesem Jahr traditionell am Weltfriedenstag in Südthüringen der Provinzschrei eingeläutet wird, geht damit einher die freudige Erwartung auf ein einzigartiges Kunst- und Kulturspektakel. Wir denken aber auch an die Regionen, in denen kein Frieden herrscht, wo Konflikte und Kriege toben.

In dem Wissen, dass Kultur Frieden braucht und Frieden stärkt, bietet der veranstaltende Verein „Provinzkultur e. V.“ mit seinem Festival mehr als nur Unterhaltung und nimmt erneut auch aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen in den Blick. So wird beispielsweise bei einem russisch-ukrainischen Abend, begleitet von einer Lesung Landolf Scherzers, ein Versuch zur Völkerverständigung unternommen. Auch dürfen wir gespannt sein, wenn die ehemalige Russland-Korrespondentin der ARD und Publizistin Gabriele Krone-Schmalz zum Thema „Russland – und wie weiter?“ spricht.

Ich danke dem Verein „Provinzkultur e.V.“ für sein langjähriges Engagement im Zeichen der Kultur, des ländlichen Raums und humanistischer Werte. Mein ausdrücklicher Dank gilt auch den Sponsorinnen und Sponsoren des 23. Provinzschreis sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und natürlich den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern. Allen Besucherinnen und Besuchern des Festivals wünsche ich vergnügliche wie auch inspirierende Stunden, mit vielen bleibenden Eindrücken und Erinnerungen!

Ihnen allen wünsche ich ein begeisterndes Festival!



Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff
*Chef der Staatskanzlei und Thüringer Minister für
Kultur-, Bundes- und Europaangelegenheiten*



er Staatskanzlei (TSK) / Jakob Schröder



Liebe Gäste des Kulturfestivals Provinzschrei 2023,

es ist mir eine große Freude, dass ich im Rahmen des Programmheftes zum diesjährigen Provinzschrei einige Grußworte an Sie richten darf. Zunächst möchte ich den Helfern und Unterstützern des Provinzkultur e. V. und des PROVINZSCHREI-Festivals danken – und natürlich auch den vielen Sponsoren. Das Engagement des Vereins und die Unterstützung durch Unternehmen machen ein so schönes Kulturfestival erst mög-

lich und bereichern damit die kulturelle Landschaft und das Veranstaltungsleben in unserer Stadt und unserer Region enorm. Die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden in der Vorbereitung und Umsetzung sind für uns als Stadt und für Südthüringen insgesamt unbezahlbar.

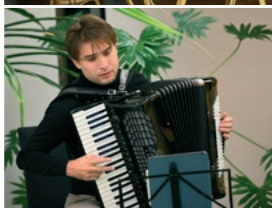
Das Kultur- und Literaturfest PROVINZSCHREI bietet dabei auch in diesem Jahr alles andere als ein provinzielles Programm. Konzerte, Kino, Vorträge, Theater, Lesungen, Poetry Slam – die verschiedensten Angebote lassen das kulturelle Herz höherschlagen. Und auch die Dichte an bekannten Größen in den jeweiligen Bereichen begeistern jedes Jahr aufs Neue.

Es ist dabei eine Kunst, wie es die Macher des PROVINZSCHREI-Festivals schaffen, schwierige und leichte Thematiken nebeneinanderzustellen und miteinander zu verbinden. Ein Thüringer Wald Poetry-Slam und ein Konzert zu Ehren des zehnjährigen Jubiläums unseres Straßen-Theater-Festivals stehen gleichberechtigt neben der Ansprache ernster Themen. Mit Gabriele Krone-Schmalz stellt sich eine bekannte, wenn auch nicht unumstrittene Russland-Kennerinnen Deutschlands den schwierigen Fragen, wie es mit Russland weitergehen wird. Mit dem Suhler Autor Landolf Scherzer steht das Thema der Verständigung der Völker mit einem russisch-ukrainischen Abend auf dem Programm. Mit dem deutschen Filmdrama „In einem Land, das es nicht mehr gibt“ und dem anschließenden Gespräch mit der Regisseurin Aelrun Goette und der Journalistin Danuta Schmidt stehen auch die Gegensätze im Raum, die unser eigenes Land und die Menschen hier vor Ort lange prägten.

Alles in allem denke ich, dass Sie auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm erwartet. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen in den Provinzschrei-Wochen eine spannende Zeit, viele schöne Erlebnisse und den Künstlerinnen und Künstlern gutes Gelingen!

André Knapp

Oberbürgermeister der Stadt Suhl



Sie möchten für Provinzkultur spenden?

Rhön-Rennsteig-Sparkasse

IBAN: DE18 8405 0000 1705 0257 37

BIC: HELADEF1RRS





KATJA RIEMANN DENIS SCHECK ADELE NEUHAUSER PURPLE SCHULZ DOMINIQUE
HORWITZ EVA MATTES JÖRG SCHÜTTAUF HOLGER UMBREIT FRANK SCHÄFER
ADRIANA ALTARAS WOLFGANG WINKLER BASTIENNE VOSS ANN-KATHRIN KRAMER
IRIS BERBEN PETER LOHMEYER KAROLINE EICHHORN GESINE CUKROWSKI DOTA
MARTIN BRAMBACH JASMIN TABATABAI MERET BECKER THEE TINY TEETH ELIAS
BIERDEL LEIPZIGER SYNAGOGALCHOR SHIDA BAZYAR HELLA VON SINNEN
JOHANN VON BÜLOW ANDREAS SCHMIDT-SCHALLER MIROSLAV NEMEC BEN
BECKER SUZANNE VON BORSODY EROL SANDER JOACHIM GAUCK MARTINA
GEDECK ROLF HOCHHUTH RALPH GIORDANO GÜNTHER WALLRAFF HARRY
ROWOHLT SEBASTIAN KRUMBIEGEL SERDAR SOMUNCU KATJA FLINT HANNELORE
ELSNER VOLKER BRAUN CHRISTOPH HEIN FRITZ PLEITGEN GÜNTHER BABY
SOMMER HELLMUTH KARASEK UWE STEIMLE ULRICH TILGNER GÜNTER RÖSSLER
EVA-MARIA HAGEN WILLI SITTE JOE BAUSCH HANS JOACHIM MAAZ HEINZ
KAHLAU ULLA MEINECKE HEINZ RUDOLF KUNZE ALEXANDER OSANG MARTIN
SEMMELROGGE ERICH LOEST WIGLAF DROSTE KATHARINA FRANCK MARIANNE
SÄGEBRECHT HELGE TIMMERBERG LILO WANDERS ANNEKATHRIN BÜRGER MAX
GOLDT FRIEDRICH SCHORLEMMER KATHARINA, ANNA UND NELLI THALBACH
ANDREAS CESKA OSKAR LAFONTAINE WINFRIED GLATZEDER FRIDO MANN ARNO
FUNKE KNORKATOR DER CLUB DER TOTEN DICHTER KÜF KAUFMANN JAZZ-LYRIK-
PROSA REGINE SYLVESTER CHRISTOPH DIECKMANN ABINI ZÖLLNER MARKUS HEITZ
NICO PEACH MARTINA RELLIN IC FALKENBERG CLEMENS MEYER DR. GERALD
HÜTHER WOLFGANG TORKLER KARLHEINZ LEMKEN OLGA KAMINER GUNTER
BÖHNKE PETER FINGER ANDREAS GLÄSER ROBERT STADLOBER DAS ARCHIV
RASTA PACEY & SHARP AXE BUBA JAMMEH & HIS BARRAWULO-BAND ACOUSTICA
GUNTER SCHOSS FRANK FRÖHLICH ROLF BECKER MYRDHIN DESPERADO 5
EL HOUSSAINE KILI KLAUS GIETINGER NOORALDEEN HAMA SAZÓN RIDDIM
POSSE SABINE RENNENFANZ CISTER-ENSEMBLE SUHL ACHIM HESS VOLKER
KLUGE THOMAS STÄDTLER MANFRED FLÜGGE GERT ANKLAM ULRICH KIENZLE
THOMAS THIEME FRANK QUILTZSCH ROGER TRASH LEN KUDRJAWIZKI CHRISTIAN
GEORGI PATERNOSTER PANIKKOMPLIZEN TOM TEUER FRISCH GEPRESST
BOLSCHEWISTISCHE KURKAPELLE SCHWARZ-ROT MEDIA-NOX DIXIELANDERS
BOTCHKOV GROUP AYDAR GAYNULLIN ELISABETH HEINEMANN ANDREJ HERMLIN
FALK ZENKER EDI NULZ DAMENSALONORCHESTER BONBONIERE SÜDTHÜRINGER
LITERATURVEREIN MAX PROSA BALLETT KREATIV HOLGER MANTEY URSULA SCHÜTT
GNADENLOS SCHICK DUO JAZZNAH KNALLTHEATER GISELA KRAFT VOLKER KLUGE
HANS-JÜRGEN DÖRING HOLGER USKE JENS FIETJE DWARS ENSEMBLE NOISTEN
NINA HOGER MARKUS ERMERT LINDA SIXT JOACHIM B. SCHULZE FLORIAN
LUKAS FOUR AND MORE CLAUDIA-KATRIN LEY DER KUBUS SUHLEIKAS MICHAEL
PEMPelfORTH STEFAN GROSS MAD EBEL ULRICH HARTMANN ZARA ARNOLD
ANGELIKA NEUTSCHEL WOLFGANG ADAMS CHRISTINE SOMMER DANIELA DAHN
WOLFGANG BAUER DAVID KLEIN QUARTETT JENS WEISSFLOG BURGEN JAZZ BAND
MARION BRASCH ESTHER ESCHÉ ANDREAS GREGER HEAVENLY VOICES ANNETT
RENNEBERG RUMMELSNUFF STEVE KARIER ILJA RICHTER HARALD KRASSNITZER
DIETER MASCHINE BIRR NORA GOMRINGER MARTIN SONNEBORN JAECKI SCHWARZ
FRANZISKA TRÖGNER KLARINETTENQUARTETT MEININGEN ROGER TRISTAO HANS-
DIETER SCHÜTT EMMA MITULLA LYDIA GRASSMANN ANDREAS VON ROTHENBARTH
NINA HANF FLORIAN WINKEL GIORGIA CALLIARI SARAH JERUSALEM DÉsirÉE
ZUREK BEATROOP TOMPERS DIRK ZÖLLNER ANDRÉ DRECHSLER STEVE KARIER
MITTELDEUTSCHE BAROCK-COMPAGNEY DOTA DOMINIQUE HORWITZ TORSTEN
FISCHER HAMED ABBoud JAKOB HEIN ANDREA SAWATZKI SUNSHINE BRASS DAS
KINDER- UND JUGENDTHEATER MEININGEN WENZEL UND BAND WOLFGANG LERCH
MELANIE MARSCHALL LANDOLF SCHERZER MARCO HOLLAND MIHAIL CUNETCHI
VALERIU BUEV KARSTEN TROYKE SHARON BRAUNER WOLFGANG MARTIN MANUEL
SCHMID DAS SÜDTHÜRINGISCHE KAMMERORCHESTER DIE SUHLER SINGAKADEMIE
UND VIELE MEHR



Villa Sauer
Bahnhofstraße 20
98527 Suhl



Stadtbücherei Suhl
Bahnhofstraße 10
98527 Suhl



Provinzkultur-Studiokino
Ruppbergpassage
Bahnhofstraße 4
98544 Zella-Mehlis



Stadttheater Hildburghausen
Coburger Str. 22
98646 Hildburghausen



Künstlerhof Roter Ochse
Elisabethstraße 8
98553 Schleusingen



CongressCentrum Suhl
Friedrich-Königstraße 7
98527 Suhl



Grand Hotel Suhl
Bahnhofstraße 25
98527 Suhl



Stadt- u. Kreisbibliothek
Hildburghausen
Markt 25
98646 Hildburghausen

Veranstaltungsorte



Alte Tischlerei Suhl
(neben Indien Haus)
Gothaer Str. 131
98527 Suhl



Konsum Berghotel Oberhof
Theo-Neubauer-Straße 20
98559 Oberhof



Festhalle Ilmenau
Naumannstraße 22
98693 Ilmenau



Altes Rathaus Suhl
Oberrathaussaal
Marktplatz 1
98527 Suhl



Russisches Spezialitäten Restaurant
„Na Sdorowije“
Ortsstraße 1
98646 Römhild OT Gleicherwiesen



Rhön-Rennsteig-Sparkasse
Filiale Suhl
Steinweg 18-22
98527 Suhl



Suhler Marionetten Theater
Platz der Deutschen Einheit 1
98529 Suhl



Comödienhaus Bad Liebenstein
Herzog-Georg-Straße 66
36448 Bad Liebenstein

So schwarz die Nacht

Release-Party zum neuen Programm mit **Neukirchner-Keiner-Schlauraff**
im Anschluss: Trash-Disko mit Pat & Patachon

Das neue Bühnen-Programm „So schwarz die Nacht“ vereint bereits publizierte aber auch unveröffentlichte Texte von Hendrik Neukirchner und bildet somit einen spannenden Querschnitt aus dem 30-jährigen literarischen Schaffen des Autors. Begleitet durch seine langjährigen künstlerischen Kollegen Thomas Schlauraff (Gitarre, Synthesizer) und Alexander Keiner (Schlagwerk, Inszenierung und Video) werden die zumeist dunklen Texte und Lieder in ein dramatisches Spannungsfeld gesetzt. Melancholie und Enttäuschungen schwingen konträr zu Lebensfreude und Hoffnung und versetzen den Zuhörer in ein nicht endendes Wechselbad der Gefühle. Wie das Publikum es von Neukirchner gewohnt ist, werden in seinen Texten auch aktuelle politische Themen und Entwicklungen seziert und finden Eingang ins Programm.

„Ein multimediales Programm aus Literatur, Video und Musik, dem man sich nur schwer entziehen kann: albtraumhaft, unnachgiebig und kompromisslos. (...) Harter Tobak für ein „Normalo-Publikum“, das womöglich noch Humor und Belustigung oder Satire erwartet hat. (...)“ (Obermain-Tageblatt)

Im Anschluss: Spektakuläre Trash-Disko mit dem DJ-Duo Pat & Patachon und wieder ausgegrabenen Independent-Perlen aus den Vorzweitausendern.



neukirchner
keiner
schlauraff

Lost & Dark Places in Thüringen

Programmpunkt zur Ausstellung „Zwei deutsche Architekturen“
1949–1989 Ausstellung in Suhl im Plenarsaal (Neues Rathaus)



Der Ausdruck Lost Place wird häufig gleichbedeutend mit verfallenen Gebäuden, alten Villen oder stillgelegten Industriekomplexen gebraucht. Die Bezeichnung gilt für jeglichen Ort, der im Zusammenhang mit seiner ursprünglichen Nutzung in Vergessenheit geraten ist. Längst ist die Farbe abgeblättert, hat sich die Natur die Gebäude zurückerobert. Ein Milchhof, eine Munitionsfabrik, ein Kinderheim: Die Geschichten hinter diesen und weiteren Thüringer Dark Places verrät dieser Guide. Zwischen Harz und Thüringer Wald lösen verfallene Industrieruinen, militärische Sperrgebiete und leerstehende Sanatorien gleichermaßen Faszination und Gänsehaut aus. Daniela Kühn lädt Sie auf eine Reise zu dunklen Plätzen in Thüringen ein. Erfahren Sie mehr von den Geheimnissen des Kyffhäusers, der Sage vom Jägerstein, den Dämonen von Frau Holle oder Einblicke in das Gästehaus von Walter Ulbricht. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Daniela Kühn

Die gebürtige Thüringerin lebt und arbeitet als Texterin und Autorin in Hamburg. Sie entdeckt gerne Neues – ob am anderen Ende der Welt oder gleich um die Ecke-, macht sich aber ebenso gerne auf die Reise zu ihren Wurzeln. Das Buch ist eine Auftragsarbeit für den Verlag Bruckmann in München innerhalb einer ganzen Reihe von Veröffentlichungen zu Lost Places in Deutschland.

Auf den Spuren einer Friedensfrau

Traditioneller Provinzschrei-Auftakt zum Weltfriedenstag

– Vortragsveranstaltung mit **Dr. Ilse Nagelschmidt** in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung anlässlich des 180. Geburtstages Bertha von Suttners, anschließend Filmvorführung „Eine Liebe für den Frieden“ mit Schauburg2Go



Foto: gemeinfrei, Carl Pleitner, 1903

In ihren Memoiren von 1909 erinnert sich Bertha von Suttner an ein Gespräch mit Alfred Nobel und dessen Traum, der den Widerspruch seines Lebens lösen sollte. Er wollte eine Maschine von so massenhaft verheerender Wirkung schaffen, dass Kriege unmöglich würden. Dieser Gedanke ihres Freundes und Vertrauten, etwas gegen Kriege unternehmen zu wollen, einen Krieg zu verhindern – mit welchen Mitteln auch immer – hat sie vor allem durch eigenes direktes Erlebnis wie den Türkisch-Russischen Krieg ständig begleitet. In den Jahren 1882/83 reifte

erstmalig der Plan, über Kriege nicht nur in Zeitungen zu berichten, sondern in einem Roman die gemeinsame Zielstellung, einen Krieg unmöglich zu machen, umzusetzen.

Das wird ihr in ihrem Bestsellerroman „Die Waffen nieder!“, der 1889 erstmals erschien und in 18 Sprachen übersetzt wurde, gelingen. In dem Grundmotiv des Romans „Der bewaffnete Friede ist kein Friede“ liegt die Utopie begründet, dass der menschliche Wille stärker als das Rasseln aller Säbel ist.

Prof. Dr. Ilse Nagelschmidt, geboren 1953, studierte Germanistik, Geschichte und Pädagogik in Leipzig. Sie promovierte 1983 und war bis 2019 Professorin an der Universität Leipzig. Sie ist Ehrenpräsidentin des Freien Deutschen Autorenverbandes.

Filmvorführung: Eine Liebe für den Frieden

Dieses historische Drama, zu dem Rainer Berg das Drehbuch schrieb, lehnt sich an Esther Vilars Theaterstück „Mr. & Mrs. Nobel“ an. Eine packende Geschichte – vom preisgekrönten Regisseur Urs Egger inszeniert – über zwei höchst gegensätzliche Charaktere: die Friedensaktivistin Bertha von Suttner und der Erfinder des Dynamits, Alfred Nobel.

Wir gratulieren den Machern des Suhler StraßenTheater Festivals zum zehnjährigen Jubiläum.

Konzert: **Einfach Calle**

Anschließend offizielle Aftershow-Party zum zehnjährigen Jubiläum des
StraßenTheater Festivals



Wer auf frische, teils nachdenkliche, aber immer handgemachte und ehrliche Musik steht, ist bei „Einfach Calle“ genau richtig! Seit nunmehr sechs Jahren ist der gebürtige Suhler Pascal Baumgärtel mit seinem Projekt „Einfach Calle“ auf den Bühnen des Landes unterwegs und sammelte dort jede Menge Erfahrung und besondere Momente. Obwohl er mit seinen 25 Jahren noch immer zur jüngeren Garde der Singer/Songwriter zählt, zieren seine Vita schon ein Album, zwei EP's sowie der Gewinn des Nachwuchspreises „Thüringen Grammy“. Seine wahre Liebe waren jedoch immer die Livekonzerte, bei denen er seine eigenen Melodien und Texte gerne mit den prägendsten Songs und Geschichten seines Lebens verbindet. Begleitet wird er dabei meist von seinem langjährigen Freund und Gitarristen Arthur Fritz, mit dem er auch das gemeinsame Projekt „Sitzblockade“ hat.

Seine Musik kann bewegen, belustigen, vielseitig und real sein. Doch sie bleibt dabei ganz einfach- Einfach Calle!

Aftershow-Party ab 23.30 Uhr mit Kolloß (Hip-Hop, Rockabilly) Brust & Keule (Techno,House) Baustelle (Experimental)

Chanson Divine

Evi Niessner singt Edith Piaf

Einfach göttlich – Mit diesem außergewöhnlichen Konzertabend lässt Evi Niessner die Seele der dramatischen und glanzvollen Zeit der legendären Edith Piaf auferstehen. Paris ist ein Zirkus – Star in der Manege: Edith Piaf! Star des Abends: Evi Niessner!



Foto: Katharina Dubna

Ihr gelingt das kleine Wunder, ganz mit der Ikone Piaf zu verschmelzen und gleichzeitig doch so sehr die unvergleichliche Miss Evi zu sein. Evi Niessner singt und jeder Ton wird zu einem Kuss, einer Umarmung, einem Seufzer. Stimmlich und musikalisch eine Kostbarkeit!

Evi Niessner steht seit 1989 auf der Bühne. Gemeinsam mit ihrem Mann Mr. Leu agiert sie in unzähligen Eigenproduktionen, in allen renommierten Varietés, Dinnershows und Cabarets. Aus dem Bühnenduo ist über die Jahre die

M&G Showcompany gewachsen, die mit ihren Bühnenproduktionen ganzjährig auf Tournee ist. Ausgebildet als Opernsängerin am Wiesbadener Konservatorium in der Klasse von Janice Harper wurde sie beim Bundeswettbewerb Gesang 1993 als herausragendes Talent für das französische Chanson entdeckt.

Ihr Vorsingen beim Landestheater Altenburg brachte ihr sofort das erste Engagement für die Titelrolle im Musical PIAF ein. Seitdem hat sie als Edith Piaf in verschiedenen Theaterproduktionen, in einer eigenen Konzertproduktion und im Varieté geglänzt. Im renommierten Friedrichsbau Varieté Stuttgart entstand auch ihre CD "Evi chantete Piaf" mit dem Friedrichsbau Orchestra.

www.mg-showcompany.com

**hör-mal im
Denkmal**

Konzerte und Kleinkunst
zum „Denkmaltag“

Kooperationsveranstaltung mit dem Theaterverein Hildburghausen e.V. Gefördert von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und der Kreissparkasse Hildburghausen im Rahmen der Reihe „Hör mal im Denkmal“.

 Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen

 Kreissparkasse
Hildburghausen

Kaffeeglotsch

Vortrag/Gespräch mit **Peter Arfmann** und anschließendem Bücherflohmarkt „seltener Suhler Bücher“

Mitten in Suhl steht eine wunderschöne Villa, die in den letzten Jahren aus dem Dornröschenschlaf erwacht. Viele kleinere und größere Veranstaltungen unseres Vereins erwecken sie zum Leben. Es sind magische Momente und unsere Zuschauer sind immer wieder verzaubert...

Die Familie Sauer ist seit dem 17. Jahrhundert eng verbunden mit der Stadt Suhl. Das Interesse an der Geschichte der Entwicklung der Firma sowie der Familiensaga ist ungebrochen. Wie haben sie es geschafft, über Jahrhunderte die Geschicke der Stadt Suhl zu lenken und zu leiten? Um dieses und noch viel mehr geht es in unserem „Kaffeeglotsch“. Als Referenten haben wir Peter Arfmann eingeladen. Er hat zusammen mit Rolf Kallmeyer ein Buch über die Geschichte der ältesten deutschen Waffenfabrik geschrieben.

Im Anschluss findet ein Bücherflohmarkt mit seltenen Suhler Büchern statt. Der Erlös geht an den Förderverein des Waffenmuseums.



Der Tag des offenen Denkmals 2023 in Suhl widmet sich in diesem Jahr dem Thema „Alles rund um die Familie Sauer“. Aus diesem Grund öffnen sich auch die Türen der Villa Sauer an diesem Tag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Es finden im 20 Minuten Takt Führungen mit dem Tischlermeister und der Restauratorin statt. Sie erhalten spannende Informationen und fachlich fundierte Erklärungen.

Filmvorführung

Im Westen nichts Neues

Oscar-prämiertes Antikriegsdrama aus dem Jahr 2022

1914 bricht in Deutschland der Erste Weltkrieg aus. Paul Bäumer und einige seiner Mitschüler wurden von ihren Lehrern ermutigt, dem Vaterland zu dienen. Kaum sind die kriegsbegeisterten Jugendlichen 1917 eingezogen, weicht der freiwillige Enthusiasmus der Ernüchterung. Ihr Ausbilder legt einen unerbittlichen Sadismus an den Tag und die ersten Szenen vom Schlachtfeld führen ihnen die Realität des Krieges vor Augen. Ernüchert und schockiert müssen sie feststellen, dass der Kampf um Deutschland keine ehrenhafte Sache, sondern ein tödliches Gemetzel ist. In der brutalen Realität des Lebens an der Front gehören Tod und Verlust zu den täglichen Schreckensszenarien.

Pauls Vorurteile über den Feind, über Recht und Unrecht fallen wie ein Kartenhaus in sich zusammen. Bis zum Waffenstillstand muss er jedoch weiter kämpfen. Und als es so aussieht, als hätte das Grauen ein Ende und die Männer könnten nach Hause fahren, trifft ein General eine folgenschwere Entscheidung. Eine Niederlage will der Kriegsgeneral nicht hinnehmen.

Das Buch „Im Westen nichts Neues“ von Erich Maria Remarque wurde bislang dreimal verfilmt. Im Jahr 1930 oscar-prämiert in schwarz-weiß für das Kino in den USA, 1979 für das Fernsehen als britisch-amerikanische Koproduktion und 2021 für den Streamingdienst auf Netflix in Deutschland.



Titelblatt des "Illustrierten Film-Kuriers", 1930

Die deutsche Literaturverfilmung von Regisseur Edward Berger hat vier Oscars gewonnen und feierte im September 2022 beim Toronto International Film Festival seine Premiere.



IC Falkenberg – Unterstrichen

Konzert zum neuen Album „STAUB“ – die wichtigsten Songs seiner 17 bisher erschienenen Alben

Die Sauer Villa ist im September der Konzertsaal für ein einmaliges IC Falkenberg Konzert. Der politische Musiker und intellektuelle Zeitzeuge spielt Songs seines aktuellen Albums „Staub“, ein emotionales Best-of seiner bisher 17 Studioalben. Für das Album wurden alle Lieder neu arrangiert und produziert. Es entstand ein biografischer Trip durch 50 Jahre Bühnenzeit. Begleitet wird IC FALKENBERG von Ilka Griesser am Cello, Katharina von Koch an der Violine und Sascha Aust an der E-Gitarre.

Ilka Griesser begann mit acht Jahren Cello zu spielen, war Schülerin der „Spezialschule für Musik“ in Halle und schloss 2014 ihr Studium der Musikwissenschaft und Psychologie an der „Hochschule der Künste“ in Berlin ab. Sie ist außerdem Geigenbauerin.

Die Violinistin Katharina von Koch war ebenfalls Schülerin der „Spezialschule für Musik“ in Halle und studierte Musikwissenschaften und Journalismus in Leipzig. Sie spielte im Jugendsinfonieorchester Sachsen-Anhalt, im akademischen Orchester Halle und Leipzig und in weiteren Projekten.

Der Dresdner Sascha Aust spielt in verschiedenen Bands wie „Last Generation“ und „Free Little Pigs“. Seit 2015 spielt er E-Gitarre in der Band von IC Falkenberg.

IC Falkenberg steht seit seinem zehnten Lebensjahr auf der Bühne. In den Achtzigern war er der Sänger, Komponist und Texter von Stern Meißen. Schnell avancierte er zu einem der erfolgreichsten und populärsten Künstler im Osten Deutschlands.

**hör-mal im
Denkmal**

Konzerte und Kleinkunst
zum „Denkmaltag“

www.falkenberg-musik.de

Gefördert von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und der Rhön-Rennsteig-Sparkasse im Rahmen der Reihe „Hör mal im Denkmal“.

Russland – und wie weiter?

Vortrag und Gespräch mit **Prof. Dr. Gabriele Krone-Schmalz**

Der russische Einmarsch in die Ukraine ist durch nichts zu rechtfertigen. Jetzt kann es nur darum gehen, diesen Krieg so schnell wie möglich zu beenden und eine tragfähige Lösung für die Zukunft zu finden. Welche Rolle kann Diplomatie spielen? Helfen Sanktionen oder schaden sie eher? Sind Härte und Abschreckung das Mittel der Wahl oder doch Entspannungspolitik und Versöhnung? Wie konnte es überhaupt so weit kommen? Und wie steht es um unsere Gesellschaft angesichts existenzieller Fragen wie Krieg und Frieden?

Gabriele Krone-Schmalz war von 1987 bis 1991 Russland-Korrespondentin der ARD und moderierte anschließend bis 1997 den ARD-Kulturweltspiegel. Von 2011 bis 2022 war sie Professorin für TV und Journalistik an der Hochschule Iserlohn.

Um sich ein umfassendes und objektives Bild von den kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine machen zu können, ist es notwendig, verschiedene Meinungen und Ansichten anzuhören. Dies ist prinzipiell eine Grundregel der Meinungsbildung in einer demokratischen Gesellschaft und sollte allenthalben von jedem Bürger und allen Institutionen respektiert werden. Mit Prof. Dr. Gabriele Krone-Schmalz haben wir eine ausgewiesene Kennerin der russischen Gesellschaft eingeladen und sind gespannt auf einen sachlichen Dialog.

www.krone-schmalz.de



Rumeynische Fantasien

Ein Klezmerkonzert

Das stets in der Weiterentwicklung stehende Programm "Rumeynische Fantasien" spielt Johannes Paul Gräßer seit 2009 gemeinsam mit der Pianistin und Akkordeonistin Szilvia Csaranko.

Dabei kreieren sie, gelegentlich auch mit Gastmusikern, ihren ganz eigenen Sound und schaffen eine Verbindung von Klezmer und rumänischer Volksmusik mit Elementen und Techniken klassischer Kunstmusik. Die einzigartigen und verzaubernden Melodien der Geige verschmelzen in lieblichen, mitunter dramatischen Dialogen mit dem Akkordeon oder dem Klavier zu einer Klangsympiose, die unendliche Geschichten zu erzählen vermag – Klezmer zwischen Tradition und Erneuerung.

Szilvia Csaranko stammt aus einer ungarischen Musikerfamilie und ist als Akkordeonistin, Pianistin und Arrangeurin mit zahlreichen Ensembles und Projekten in ganz Europa unterwegs.

Johannes Paul Gräßer gehört zu den führenden Geigern der Klezmerbewegung und ist Förderer der jiddischen Musikszene. Kernanliegen seiner Tätigkeit – als Musiker und als Projektmanager – ist das Bewahren und Weiterentwickeln jiddischer und jüdischer Kulturen.

„... es ist ein Kunstwerk, rumänische Musik so zu spielen, dass sie nicht 100%ig rumänisch klingt, sondern auch jiddisch, Gräßer und Csaranko zeigen, dass sie dies verstehen. Es ist ein Vergnügen, jiddische Geigenmelodien zu hören, die die meisten Klezmergruppen („kapelyes“) heutzutage sonst auf der Klarinette spielen. Mit dieser Aufnahme reiht sich Johannes Gräßer zwischen den führenden Geigern der Klezmerbewegung ein ...“ *Yiddish Forward, New York*



Foto: Pierre Kamlin

Transit

Konzert mit **Maik Mondial**

Transit heißt das neue Programm der fünfköpfigen Formation Maik Mondial. Die Musiker schöpfen bei ihren musikalischen Eigenkreationen aus einem breiten Spektrum, das sich die Band im Austausch zwischen Folk, Klassik und Jazz erarbeitet hat. Mit viel Inspiration im Gepäck repräsentieren Trompete und Geige die folkloristisch-, osteuropäischen Einflüsse, während Gitarre, Schlagzeug und Bass die Brücke zu Flamenco-, Funk- und Jazzelementen schlagen.

Im Frühjahr 2017 erspielte sich die Band den Jury- und Publikumspreis im CREOLE – Landeswettbewerb. Den darauf folgenden Bundeswettbewerb krönte das Quintett mit dem begehrten Tourpreis und wurde im Januar 2018 mit dem internationalen Folkpreis „Eiserner Eversteiner“ ausgezeichnet.

Eine Konzertreise führte die Band 2016 zu den Wurzeln ihrer Musik - nach Osteuropa. Entlang der Donau ging es über Österreich und Ungarn bis nach Belgrad.

Das aktuelle Album „Transit“ ist ein musikalischer Bericht dieser Reise. Es ist 2022 beim Kölner Label „Hey Blau Records“ erschienen.

www.maikmondial.de



Evas Geheimnis. *Meine Begegnung mit der Einsamkeit*

Lesung mit **Bärbel Schäfer**

Zwei Frauen, deren Wege sich eher zufällig wieder kreuzen. Die eine steht mitten im Leben, hat Arbeit, Mann, Kinder, Freunde. Die andere lebt völlig zurückgezogen wie auf einem entfernten Planeten. Der Grund: Eva ist einsam. Ein Zustand tiefer Einsamkeit, wie ihn immer mehr Menschen erfahren, einige Experten sprechen bereits von einer „Einsamkeitsepidemie“. Bärbel Schäfer geht in diesem Buch einem Gefühl nach, das fast alle von uns auf die ein oder andere Weise kennen, auch sie selbst. Während der ersten zwei

Covid-Lockdowns nahm Bärbel Schäfer als Probandin an einer Einsamkeits-Studie der Ruhr-Universität Bochum teil. Was also bedeutet Einsamkeit wirklich und wann macht sie uns krank? Was kann man tun für jemanden, der aus der Welt gefallen scheint?



Der Spiegel:

„In diesem Buch kann man Bärbel Schäfer zutiefst menschlich erleben. Dabei entsteht ein berührendes Bild der Einsamkeit, die wir alle kennen, aber vielleicht selten so tief und gleichzeitig auch hoffnungsvoll erlebt haben.“ (Manfred Lütz)

Bärbel Schäfer wurde in Bremen geboren. Sie ist bekannt als Moderatorin aus TV und Hörfunk, ausgezeichnet mit der Goldenen Kamera, Journalistin und Autorin mehrerer erfolgreicher Sachbücher zu gesellschaftlichen Themen. Jeden Sonntag ist sie in „hr3“ im Gespräch mit einem prominenten Talk-Gast und führt Interviews für die Serie "Mann, was fühlst du?". Bärbel Schäfer ist mit dem Publizisten und Fernsehmoderator Michel Friedman verheiratet und hat zwei Kinder. Die Familie lebt in Frankfurt am Main.



Kösel-Verlag München
240 Seiten, ISBN: 978-3-466-37286-7

„Marilyn und die Sterne von Hollywood“

Lesung mit **Nadja Beinert**

Wie aus Norma Jeane Baker die Ikone Marilyn Monroe wurde... Los Angeles, 1942: Normas Kindheit ist einsam, ihr Zufluchtsort das Kino, wo die Hollywood Schauspielerinnen so viel selbstbewusster sind als sie. Mit ihrer arrangierten Ehe muss sie den Traum, selbst ein Star zu werden, aufgeben. Dennoch wird Jim ihre erste Liebe und erweckt ihre Sinnlichkeit. Dann will ein Fotograf sie als Fotomodell berühmt machen. Vor der Kamera sprüht Norma vor Lebendigkeit, alle Selbstzweifel sind vergessen. Und plötzlich weiß sie: Sie will ins Rampenlicht, nur das macht sie glücklich. Doch zuerst muss sie sich von den pruden Regeln ihrer Zeit emanzipieren, um die zu werden, die sie bis heute ist: Marilyn Monroe, die größte Ikone der Filmgeschichte.



Aufbau Taschenbuch
480 Seiten, ISBN:
978-3-7466-3916-1



Nadja Beinert arbeitet seit zehn Jahren als Autorin. Mit ihrer Schwester Claudia zusammen hat sie bereits mehrere historische Romane für große Verlage wie Knauer, Ullstein oder den Aufbau Verlag geschrieben. Mehrere ihrer Bücher standen auf der Spiegel-Bestsellerliste und: sie denkt nicht ans Aufhören. Nadja Beinert stammt gebürtig aus Staßfurt und ist seit langem in Erfurt zu Hause.

www.beinertschwestern.de

Nadja Beinert (oben) und
Claudia Beinert (unten)

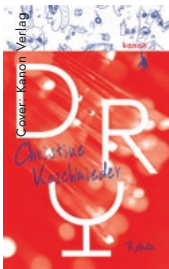
In Kooperation mit dem Frauenkommunikationszentrum BINKO und der Stadt- u. Kreisbibliothek Hildburghausen.

Vom Versuch, eine Sonnenfinsternis zu fotografieren

„Dry“ - Lesung mit **Christine Koschmieder**

„Dry“ handelt vom Trinken und wie es ein Leben bestimmt. Und es handelt vom Aufhören. Dass sich eine Frau aus der Abhängigkeit ins Schreiben begibt. Klar tritt sie eine Reise in die Kindheit, zum früh verstorbenen Mann, zu den eigenen Rollen als Mutter, Geliebte, Tochter an. Christine Koschmieder scheint immer alles geschafft zu haben: Sie hat den Tod ihres Mannes verarbeitet, drei Kinder großgezogen, Karriere im Kulturbetrieb gemacht. Heimlich geholfen hat ihr dabei der Alkohol. Doch mit Ende 40 weiß sie nicht mehr weiter und liefert sich in eine Suchtklinik ein. Dort begibt sie sich auf Spurensuche. Ist der Krebstod ihres Mannes wirklich der Grund für ihre Abhängigkeit, oder liegen die Wurzeln nicht viel tiefer? Christine Koschmieder hat einen mutigen, autofiktionalen Roman geschrieben, der unter die Haut geht. Radikal ehrlich und mit literarischer Meisterschaft erzählt sie von sich und von uns. Dieses Buch ist eine Mutprobe.

„Dieses Buch ist gnadenlos in seiner Ehrlichkeit und dabei gleichzeitig scharf und süß und salzig von Tränen: das volle Buffet des Lebens.“ *Mthu Sanyal, WDR*



Christine Koschmieder ist 1974 in Heidelberg geboren und lebt seit 1993 in Leipzig. Sie arbeitet als Autorin, Übersetzerin und Literaturagentin. Ihr Debütroman „Schweinesystem“ (2014) war für den aspekte – Literaturpreis nominiert.

Kanon Verlag

Ca. 256 Seiten, ISBN: 978-3-98568-042-9



Aktion Oberhof

Vortrag und Gesprächsrunde mit **Dr. Anke Geier**

In drei Aussiedlungswellen wurden über 150 Personen in den Jahren 1950/51 gewaltsam aus Oberhof vertrieben. Außerdem hatte das DDR-Regime rund 30 Pensionen, Gasthäuser, Hotels und Privatbetriebe beschlagnahmt – unter Treuhandschaft gestellt.

Hintergrund der Vertreibungsaktion mit dem Tarnnamen „Aktion Oberhof“ war die Durchführung der zweiten internationalen Wintersportmeisterschaften der DDR.

Nach dem Ende der Meisterschaften eröffnen viele Erholungs- und Kureinrichtungen unter neuen sozialistischen Namen als Einrichtungen des FDGB, darunter auch in der „Aktion Oberhof“ beschlagnahmte und enteignete Hotels und Pensionen. Der Umbau Oberhofs zu einem internationalen Erholungs- und Wintersportzentrum fußt auf einer staatlichen Zwangsmaßnahme, deren Initiator die Staatspartei der DDR war.

In ihrem Vortrag beleuchtet die Suhler Historikerin Dr. Anke Geier die „Aktion Oberhof“ und deren Hintergründe und Akteure. Sie erzählt, wie die Betroffenen die Aussiedlung erlebten, welche Rolle die Propaganda der SED spielte und ordnet die Unrechtsmaßnahme ein.

Anke Geier ist eine Suhler Historikerin, die seit 2016 als wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Thüringer Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur arbeitet. Kernthemen ihrer Arbeit sind u. a. Zwangsaussiedlungen an der innerdeutschen Grenze aber auch bspw. die Ausweisung von „Asozialen“ aus den Wismutgebieten.



Zur See – Ein Abend für das Meer und die Seeleute

Musikalische Lesung
mit **Landolf Scherzer**,
Hendrik Neukirchner
und dem Shanty-Chor
Geraberg



Wer Landolf Scherzers erstes und nach wie vor sehr erfolgreiches Buch „Fänger und Gefangene“ gelesen hat, der weiß, wie stark die Bindung des bekannten südthüringer Schriftstellers zum Meer ist. Noch heute wird Scherzer aufgrund seiner authentischen Erzählung zu traditionellen Treffen ostdeutscher Seeleute eingeladen und in den Antiquariaten erzielt das längst vergriffene Buch hohe Preise. Aber das Meer hat nicht nur den Reportagespezialisten Scherzer beeindruckt – ganze Schriftstellergenerationen und Künstler waren und sind der Gewaltigkeit der Ozeane erlegen. Die oft beschriebene Seefahrerromantik bringt die Leser ganz nah an die Strände und Buchten dieser Welt, ganz nah an die Wellen, die salzige Gischt, das Toben der Stürme und das unglaubliche Glitzern der Sonnenstrahlen, die sich auf der Wasseroberfläche brechen.

In einem eigens dafür geschaffenen Abend erinnern Landolf Scherzer und sein Schriftstellerfreund Hendrik Neukirchner an unvergessene literarische Perlen wie „Der alte Mann und das Meer“ oder „Moby Dick“. Aber auch moderne Literatur, die sich mit dem Meer auseinandersetzt wie „Vier Fische“ und „Das Evangelium der Aale“ sind Spielball des Programms. Und natürlich lesen beide Autoren auch eigene Texte, die das Meer als Sehnsuchtsort der menschlichen Fantasie in den Mittelpunkt stellen. Musikalisch begleitet werden die beiden dabei vom Shantychor aus Geraberg und von den beiden Musikern Thomas Schlauraff und Alexander Keiner. Dieser Abend wird in dieser Form einmalig sein...

Landolf Scherzer, 1941 in Dresden geboren, lebt als freier Schriftsteller in Suhl-Dietzhausen. Er wurde durch Reportagen wie „Der Erste“, „Der Zweite“ und „Der Letzte“ bekannt und gilt als einer der bekanntesten und meistgelesenen zeitgenössische Autoren Mitteldeutschlands.

Hendrik Neukirchner, 1974 in Suhl geboren ist Veranstaltungs- und Kulturmanager. In seinen Büchern, Texten und Gedichten beschäftigt er sich vorwiegend mit zwischenmenschlichen Konflikten und sozial-gesellschaftlichen Themen.

Die Vodka-Gespräche

Mit **Karoline Eichhorn** und **Catrin Striebeck**

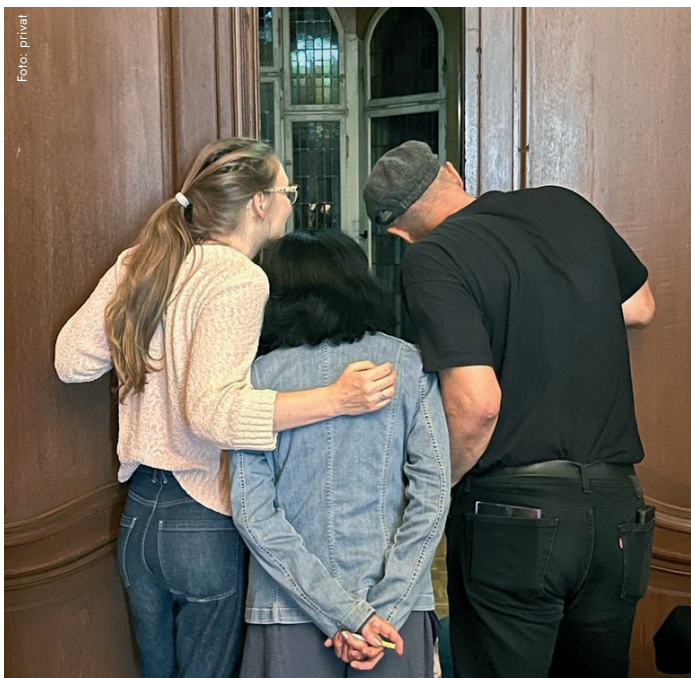
Auch im Vodka liegt die Wahrheit und diese offenbart sich in der szenischen Lesung mit dem Titel „Die Vodkagespräche“ und den bekannten Schauspielerinnen Catrin Striebeck und Karoline Eichhorn. Der Inhalt: Nach der Beerdigung ihres Vaters treffen sich die Schwestern Edda und Freya in ihrer alten Familienvilla. Am Ufer des Bodensees sprechen sie über ihre Kindheit, den frühen Tod der Mutter und über das aktuelle Liebesleben. Der verstorbene Vater hat alles außer der Villa einer AfD-nahen Stiftung vererbt. Jetzt ist klar, es geht nur noch mit Vodka weiter und einer Diskussion über Deutschland, über Religion und Politik. Warum das Modellflugzeug in den Garten gesteuert wurde, spielt auch eine Rolle. Die feuchtfröhliche Lesung stammt aus der Feder des dänischen Kulturauteurs Arne Donny Nielsen.



Foto: Christian Schoppe

Karoline Eichhorn besuchte nach dem Fachabitur von 1986 bis 1989 die Folkwang-Schauspiel-Schule in Essen. Ihre ersten Theater-Engagements hatte sie an der Schaubühne in Berlin und am Schauspielhaus in Bochum. Im Fernsehen fiel sie im Jahr 1995 in Oliver Storz' Nachkriegsdrama „Drei Tage im April“ sowie an der Seite von Götz George im Film „Der Sandmann“ auf. Eichhorn ist mit dem dänischen Schriftsteller Arne Nielsen verheiratet und lebt mit ihm und ihrem Kind in Hamburg.

Catrin Striebeck wurde 1966 in Wien geboren, wo ihre Eltern, die Schauspieler Peter Striebeck und Ulla Purr, am Burgtheater engagiert waren. Die Theater-Schauspielerin absolvierte ihre Ausbildung am renommierten Max-Reinhardt-Seminar in Wien. Neben dem Theater hat sie sich durch ihre Rollen in Kinofilmen wie Fatih Akins 2004 mit dem Goldenen Bären ausgezeichnetem Drama "Gegen die Wand" und zahlreichen Fernsehfilmen und Krimi-Reihen als Film- und Fernsehschauspielerin etabliert. Catrin Striebeck hat eine Tochter und lebt in Hamburg und Wien.



Es passiert etwas

mit der Villa Sauer in Suhl

Die Sauer-Villa liegt in exponierter Lage, bildet die städtebauliche Dominante im Eingangsbereich zwischen Bahnhof und Stadtzentrum und ist gleichzeitig das Tor zur gründerzeitlichen Innenstadt. Die Architektur bedient sich aus einem Stilmix von Renaissance bis Jugendstil, weshalb das Haus in Suhl den Status der Einmaligkeit genießt. Sie ist ein Symbol Suhler Industriegeschichte und neben den beiden Kirchen das prächtigste und historisch wertvollste Gebäude in Suhl.

Es passiert etwas mit der Villa, die über 20 Jahre leer stand und baulich langsam verfiel. Das Landesamt für Denkmalpflege hat 150.000 € für eine Sanierung der Fenster gestellt. Rund hundert Fenster aus Kristallglas und Innentüren werden durch ortsansässige Tischler sorgfältig aufgearbeitet. Die Stiftung Meininger Baudenkmäler hat investiert und den Bau von Sanitäranlagen umgesetzt. Das ist für uns und unser Publikum ein sehr großer Fortschritt! Außerdem haben der Minister im Bundeskanzleramt und Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland, Carsten Schneider, sowie Bundestagsmitglied Frank Ullrich die Villa Sauer besucht. Hintergrund war eine mögliche Bundesförderung für die Villa. Sie waren sichtlich begeistert. Der Anfang ist gemacht. Die Sauer Villa hat eine Zukunft!



Aber auch während der Bauphase finden hier Veranstaltungen statt: mal ein Konzert, mal eine Lesung, mal Theater – auf dem Weg zum neuen alten Kulturort.



Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie in diesem Programmheft.

Bereits zu DDR-Zeiten war das stadtbildprägende markante Gebäude als Kulturbund-Clubhaus Johannes R. Becher ein Ort der Kunst und Kultur und zahlreiche Suhler Bürger haben schöne Erinnerungen an diesen Veranstaltungsort. Aufgrund ihrer Geschichte hat die Sauer-Villa eine historische Bedeutung für die Stadt Suhl und könnte perspektivisch ein identitäts- und imagestiftendes Element in der Innen- und Außendarstellung der kreisfreien Stadt werden.

Vor diesem Hintergrund haben sich die Stiftung Meininger Baudenkmäler, das Architekturbüro Projektscheune Lönnecker und unser Verein Provinzkultur zusammengefunden und ein Projekt mit dem Arbeitstitel „KULTURvillaSAUER“ entwickelt. Das Projekt hat zum Ziel, das Suhler Märchenschloss zu sanieren und dann einer öffentlichen Nutzung zu überführen.

Wenn Sie Interesse an einer Mitwirkung bei der Vitalisierung der Villa-Sauer haben, wenden Sie sich bitte per Email an: kontakt@provinzkultur.de

FR 25.08. – 20:00 Villa Sauer, Suhl

So schwarz die Nacht Release-Party zum neuen Programm mit Neukirchner-Keiner-Schlauff, im Anschluss: Trash-Disko mit Pat & Patachon

SA 26.08. – 16:00 Villa Sauer, Suhl

Lost & Dark Places in Thüringen Programmpunkt zur Ausstellung „Zwei deutsche Architekturen 1949–1989“ Ausstellung in Suhl im Plenarsaal (Neues Rathaus)

FR 01.09. – 19:00 Stadtbücherei, Suhl

Auf den Spuren einer Friedensfrau – Provinzschrei-Auftakt zum Weltfriedenstag. Vortragsveranstaltung mit Dr. Ilse Nagelschmidt anlässlich des 180. Geburtstages Bertha von Suttners, anschließend Filmvorführung „Eine Liebe für den Frieden“ mit Schauburg2Go

SA 02.09. – 20:00 Villa Sauer, Suhl

Wir gratulieren den Machern des Suhler StraßenTheater Festivals zum zehnjährigen Jubiläum.

Konzert: Einfach Calle

Anschließend offizielle Aftershow-Party StraßenTheater Festival

SA 09.09. – 20:00 Stadttheater, Hildburghausen

Chanson Divine Evi Niessner singt Edith Piaf

SO 10.09. – 14:00 – Villa Sauer, Suhl

Kaffeeglotsch Vortrag/Gespräch mit Peter Arfmann und anschließendem Bücherflohmarkt „Seltene Suhler Bücher“

SO 10.09. – 19:00 Künstlerhof Roter Ochse in Schleusingen

Filmvorführung „Im Westen nichts Neues“

Oscar-prämiertes Antikriegsdrama von 2022

SO 10.09. – 20:00 Villa Sauer in Suhl

IC Falkenberg – Unterstrichen Konzert zum neuen Album „STAUB“ – die wichtigsten Songs seiner 17 bisher erschienenen Alben

SA 16.09. – 20:00 CCS Suhl, Saal Simson

Russland – und wie weiter? Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Gabriele Krone-Schmalz

DO 21.09. – 20:00 Künstlerhof Roter Ochse, Schleusingen
Rumeynische Fantasien Ein Klezmerkonzert

FR 22.09. – 20:00 Villa Sauer, Suhl
Transit Konzert mit Maik Mondial

DI 26.09. – 18:00 Grand Hotel, Suhl
Evas Geheimnis. Meine Begegnung mit der Einsamkeit
Lesung mit Bärbel Schäfer

MI 27.09. – 19:30 Stadt- und Kreisbibliothek, Hildburghausen
„Marilyn und die Sterne von Hollywood“ Lesung mit
Nadja Beinert

SA 30.09. – 19:00 Alte Tischlerei neben Indien Haus, Suhl
Vom Versuch, eine Sonnenfinsternis zu fotografieren
„Dry“ - Lesung mit Christine Koschmieder

SO 15.10. – 19:00 Konsumhotel, Oberhof
Aktion Oberhof Vortrag und Gesprächsrunde mit Dr. Anke Geier

FR 20.10. – 19:00 Künstlerhof Roter Ochse, Schleusingen
Zur See – Ein Abend für das Meer und die Seeleute
Musikalische Lesung mit Landolf Scherzer, Hendrik Neukirchner und
dem Shanty-Chor Geraberg

FR 27.10. – 19:30 Festhalle, Ilmenau
Die Vodka-Gespräche Mit Karoline Eichhorn und Catrin Striebeck

SA 28.10. – 20:00 Provinzkultur-Studiokino, Zella-Mehlis
Bühne frei – Provinzkultur entdeckt Poetry Slam

SA 04.11. – 17:30 Oberrathaussaal, Suhl
Frauenliebe und Leben Konzertabend mit Ani Taniguchi (Ge-
sang) und Barbara Zeller (Klavier)

MI 08.11. – 18:00 Spez. Restaurant „Na Sdorowije“, Gleicherwiesen
*„Ein russisch-ukrainischer Abend zur Verständigung
der Völker“* Lesung mit Landolf Scherzer

FR 10.11. – 20:00 – Provinzkultur-Studiokino, Zella-Mehlis
Der Tag, dem Leben, die Nacht Multimediale Lesung mit
Neukirchner-Keiner-Schlauraff und dem Duo „Klanggedanken“

MI 15.11. – 19:00 Rhön-Rennsteig-Sparkasse, Filiale Steinweg, Suhl
Gesine Cukrowski liest Keun Musikalisch begleitete Lesung

SA 18.11. – 16:00 Festhalle, Ilmenau
„Momo – Retterin der Lebensblume“
Das Kinder- und Jugendtanztheater „Ballett kreativ“

FR 24.11. – 19:00 Marionettentheater, Platz der dt. Einheit, Suhl
In einem Land, dass es nicht mehr gibt Film und Filmgespräch, in Anwesenheit der Regisseurin Aelrun Goette
Moderation: Danuta Schmidt, Journalistin / Autorin Berlin

FR 15.12. – 16:00 Comödienhaus, Bad Liebenstein
Weihnacht – Das Konzert mit Dominique Lacasa

SO 17.12. – 15:30 CCS Suhl, Großer Saal
Das „Adventsfest der 100.000 Stimmen“ 4. Thüringer Chorfestival

SA 28.10. Provinzkultur-Studiokino, Zella-Mehlis – 20:00



Bühne frei – Provinzkultur entdeckt

Poetry Slam

Zum 23. Provinzschrei-Festival heißt es wieder: Vorhang auf und Bühne frei. In diesem Jahr veranstalten wir den „Thüringer Wald-Poetry Slam – Ein literarischer Wettstreit“! Wir haben den Schrei gehört und wollen jungen Künstler*innen eine Bühne geben. Wir sind gespannt auf mitreißende Performances von talentierten Künstler*innen, die ihre selbstgeschriebenen Texte ohne Requisiten auf die Bühne bringen. Mit ihnen tauchen wir in eine Welt voller Leidenschaft, Emotionen und sprachlicher Kunst ein. Das Beste daran: Ihr entscheidet, wer gewinnt! Wir sind schon ganz gespannt, was an diesem Abend passiert und alles möglich ist.



Kulturregion
WARTBURG
Thüringer Wald

Kulturschätze
im Thüringer Wald
erwandern

TOURENEMPFEHLUNGEN UNTER
WWW.MEINE-KULTURREGION.DE/WANDERN

Thüringen
-entdecken.de





Foto: privat

Das sind wir – PROVINZKULTUR e.V.

Wir sind eine eigenständige, parteienunabhängige Vereinigung und bekennen uns zu humanistischen und demokratischen Traditionen. Wir möchten mit unseren Aktivitäten zu einer demokratischen, integrativen und multikulturellen breiten Entwicklung beitragen, die das Gespräch und den kulturellen Austausch über nationale, konfessionelle und politische Grenzen hinweg möglich macht.

Als gemeinnütziger Verein arbeiten wir zum Nutzen des kulturellen Zusammenlebens in der Region Süd- und Mittelthüringen. Auf verschiedenen Kooperationsebenen suchen wir unter anderem Möglichkeiten für die Zusammenarbeit mit anderen Kulturträgern. Hierbei liegen die Betätigungsfelder insbesondere in den Bereichen der Breitenkultur, integrativer Maßnahmen und Förderprozesse sowie generationsübergreifende Kommunikations- und Kulturangebote. Weiterhin ist die Förderung von regional ansässigen Künstlern

aller künstlerischen Gattungen, Genres, Stile und Richtungen ein grundlegendes Ziel. Seit 23 Jahren führen wir neben weiteren Veranstaltungsreihen unser Leuchtturmprojekt „Provinzschrei – das Kunst- und Literaturfest im Thüringer Wald“ durch, welches das größte genreübergreifende Mehrspartenfestival im Thüringer Wald ist.





Wir freuen uns auf neue Mitglieder !

Haben Sie Interesse an einem Vereinsbeitritt, schicken Sie bitte eine E-Mail:

kontakt@provinzkultur.de
oder rufen Sie uns an:
0 36 81/8 07 44 67.



Ebenfalls willkommen: Ihre Spenden !

Sie möchten für unsere ehrenamtliche, gemeinnützige Arbeit spenden?

Provinzkultur e.V.
Rhön-Rennsteig-Sparkasse
IBAN:
DE18 8405 0000 1705 0257 37
BIC: HELADEF1RRS

Sie erhalten eine Spendenbescheinigung als Nachweis für das Finanzamt ab einer Höhe von 200,- Euro. Für Beträge unter 200,- Euro reicht dem Finanzamt der Kontoauszug.



Frauenliebe und Leben

Konzertabend mit **Ani Taniguchi** (Gesang) und **Barbara Zeller** (Klavier)

„Frauenliebe und Leben“ ist der Titel eines stimmungsvollen und abwechslungsreichen Konzertabends mit der Sopranistin Ani Taniguchi und der Pianistin Barbara Zeller. Der wunderbar einfühlsame gleichnamige Liederzyklus von Robert Schumann, den er kurz vor seiner Hochzeit mit der jungen Klaviervirtuosin Clara Wieck schrieb, erklingt im ersten Teil des Programms. Auf Gedichte von Adalbert von Chamisso erleben Sie ein poetisch wie musikalisch zu tiefst einfühlsames Portrait eines Frauenschicksals von der ersten Liebe durch alle Höhen und Tiefen des Lebens. Schwung- und humorvoll erklingen im zweiten Teil des Abends Arien und Chansons aus Operette und Film. Auch hier stehen Frauenliebe und Leben im Mittelpunkt – doch mit dem spielerischen Blick auf das Leben mit seinen charmanten und glanzvollen Facetten.



Foto: Marie Liebig

Die Koloratursopranistin Ani Taniguchi war 2003 bis 2008 Ensemblemitglied am Theater Görtitz und wechselte anschließend von 2008 bis 2012 an das Theater Osnabrück. Die seit 2013 freischaffende Sängerin gastierte u.a. in Opernproduktionen an den Theatern Bern, Meiningen, Zwickau, Hof u.a. Seit 2020 unterrichtet die Diplom-Gesangspädagogin neben ihrer künstlerischen Tätigkeit in Meiningen, Suhl und Coburg.



Foto: privat

Die Pianistin Barbara Zeller gründete in Coburg 2016 den „Kulturladen Judengasse 22“, in dem sie Ausstellungen und Konzerte organisiert und inzwischen auch eine eigene Klavierklasse unterrichtet.

Seit April 2019 ist sie 1. Vorsitzende des Tonkünstlerverbandes Coburg-Kronach-Lichtenfels e. V. im Tonkünstlerverband Bayern. Sie studierte Klavier und Kammermusik in Nürnberg, Detmold und Paris.

„Ein russisch-ukrainischer Abend zur Verständigung der Völker“

Lesung mit **Landolf Scherzer**



Landolf Scherzer gilt als Kenner der Sowjetunion und der postsowjetischen Ära. Auf seinen vielen Reisen in das riesige Land vor und nach dem Zusammenbruch kam er den Menschen nah und schrieb intensive Geschichten über den Alltag. Bei ihm stehen die „kleinen Leute“ und das, was sie erleben, im Mittelpunkt, und nicht die geopolitischen Entwicklungen, die in den Zeitungen und im Fernsehen zu Randnotizen werden. Brandaktuell ist sein neu aufgelegtes Buch „Am Sarg der Sojus“, das er schrieb, als er zwischen 1991 und 1992 unmittelbar nach dem Ende der UDSSR sowohl Gebiete des späteren Russlands, als auch der heutigen Ukraine besuchte.

Der Abend soll eine Brücke schlagen zwischen den Menschen unterschiedlicher Nationen, weshalb die Besucher ein Abend voller Geschichten aus der Ukraine und Russland erwartet. Und auch das Menü wird aus der Küche beider Staaten zubereitet. Musikalisch wird das Programm begleitet vom russisch-ukrainischen Chor „Kalinka“ aus Erfurt.

Der Autor: Landolf Scherzer wurde 1941 in Dresden geboren. Von 1962 bis 1965 studierte er Journalistik in Leipzig. Wegen kritischer Reportagen, die er mit Klaus Schlesinger und Jean Villain für die Neue Berliner Illustrierte geschrieben hatte, wurde der Schriftsteller zu DDR-Zeiten exmatrikuliert. Bis 1975 war der Autor Redakteur bei der Tageszeitung „Freies Wort“, seither lebt er als freier Schriftsteller in Dietzhausen. Er wurde durch Reportagen wie „Der Erste“, „Der Zweite“ und „Der Letzte“ bekannt.

Der Tag, dem Leben, die Nacht

Multimediale Lesung mit **Neukirchner-Keiner-Schlauraff** und dem Duo „Klanggedanken“

Der Suhler Autor Hendrik Neukirchner, der Gitarrist und Multiinstrumentalist Thomas Schlauraff und der Schlagzeuger und Videokünstler Alexander Keiner (beide aus Meiningen) haben eine multimediale Leseperformance entwickelt, welche das Publikum durch einen zwischenmenschlichen Dschungel der Gefühls- und Lebenswelten führt. Bewusst verläuft sich das szenische Programm in einem emotionalen Irrgarten aus Liebe, Sex, Sucht, Perversion, Gewalt, Hass, Abhängigkeit, Frieden, Krieg, Leben und Sterben. Aus individuellen Dramen erwachsen Katastrophen zwischen Mann und Frau, die sich konfliktartig steigern und eine Welt in Brand setzen, die gleichsam globalisiert wie einsam ist, nach Vollendung durch Wachstum strebt und dabei das vergisst und negiert, was das Leben lebenswert macht – die Liebe. Neukirchners Gedichte, Geschichten und Fragmente liefern die Schienenstränge des Programms, über die die literarischen Rollercoasterwagons hinweg jagen, Schlauraffs mal leise träumenden, mal überspannt schwingenden Liveeinspielungen geben Halt und Sicherheit für die hin- und her gerissenen Insassen. Eingespielte Videosequenzen, Gitarre, Schlagwerk und elektronische Soundflächen bilden die visuelle und akustische Kulisse der multimedialen künstlerischen Achterbahnfahrt.



Grafik: Studio Selbmann

Gesine Cukrowski liest Keun

Musikalisch begleitete Lesung



Gesine Cukrowski liest Ausschnitte aus dem Werk von Irmgard Keun, einer Schriftstellerin, in deren Leben und Wirken sich die wechselvolle Geschichte im Deutschland des 20. Jahrhunderts widerspiegelt. Kindheit im Kaiserreich, Jugend und erste Schreiberfolge in der Weimarer Republik, Konfrontation mit Hitlerdeutschland und in Folge Existenzeinbußen und Emigration, bis hin zu den schwierigen Neuanfängen, wie sie die junge Bundesrepublik auch selbst prägte.

Kein eigenes, noch so gemütliches Leseerlebnis, kein noch so perfektes Hörbuch können das vermitteln, was Gesine Cukrowski in 90 Minuten an Stimmausdruck und Mimik leistet. Sie erweckt die wechselnden Stimmungen der Texte authentisch zum Leben.

Roman Ott gibt den Kernaussagen der Texte ein angenehmes Echo - mit seinem Saxophon, einem mit echter und würdiger Patina aus den 1940er Jahren.

Das **Kinder- und Jugendtanztheater** „Ballett kreativ“ spielt
„Momo – Retterin der Lebensblume“



Die Geschichte der kleinen Momo erschien erstmals am 1. September 1973 im Thienemann Verlag und erzählt, wie Momo gegen die Zeitdiebe kämpft. Sie lebt allein im verlassenen Amphitheater und besitzt nur was sie am Leib trägt und das, was ihr die Bewohner der Stadt bringen. Die Stadtbewohner sind ihre Freunde, und sie mögen die kleine Momo und ihre einzigartige Gabe: das Zuhören, denn das kann Momo, wie keine zweite. Doch eines Tages bemerkt Momo, dass ihre Freunde sie gar nicht mehr besuchen, deshalb macht sie sich auf den Weg, um nach ihnen zu sehen. Allein in der großen Stadt trifft sie auf die grauen Herren, die ihren Freunden die Zeit stehlen. Als einziger Mensch, der sich nicht in den Bann der Herren ziehen lässt, tritt Momo den Kampf gegen sie an, um den Menschen ihre Zeit zurückzubringen.

Der deutschsprachige Schriftsteller Michael Ende nahm sich etwa sieben Jahre Zeit, um die Geschichte des kleinen Mädchens, das gegen die Zeitdiebe kämpft, zu Papier zu bringen. Bekannt ist er vor allem für die Geschichte von „Jim Knopf“, die mit dem Jugendliteraturpreis prämiert wurde. Begleitet wird die Inszenierung des Suhler Kinder- und Jugendtanztheaters „Ballett kreativ“ von Musik von Claude Debussy und Edvard Grieg.

Das Kinder- und Jugendtanztheater „Ballett kreativ“ unter dem Dach des Kulturvereins „Alte Schule e.V.“ und unter der Leitung von Irma-Grit Graßmann fällt seit vielen Jahren durch seine qualitätsvollen, zauberhaften und mitreißenden Inszenierungen und Eigenproduktionen auf. Die mitwirkenden Kinder und Jugendlichen sind allesamt Laien, denen man die Spielfreude in jeder Sekunde auf der Bühne spürbar ansieht.

www.ballett-kreativ.de

In einem Land, dass es nicht mehr gibt

Film und Filmgespräch, mit der Regisseurin **Aelrun Goette**

Moderation: Danuta Schmidt, Journalistin / Autorin



Regisseurin Aelrun Goette (li.) und Danuta Schmidt (re.)

„In einem Land, dass es nicht mehr gibt“ erzählt die Geschichte des Mädchens Suzie, die Ende der Achtziger Jahre zufällig in die exklusive und extravagante Modewelt in Berlin hinein gerät. Es ist gleichzeitig die Geschichte der Berliner Regisseurin Aelrun Goette. Suzie landet auf dem Cover der „Sibylle“. Die Frauenzeitschrift gilt als das bekannteste Magazin für Mode und Kultur in der Deutschen Demokratischen Republik. Die extra für den Film geschneiderten Kostüme wanderten ins Filmmuseum nach Potsdam. Aelrun Goette gelang ein sehr berührender Film über Liebe, Schönheit, Mode, Alltag und Frauen in der DDR. Besonders brillierte Jördis Triebel in ihrer Rolle als Fabrikarbeiterin und sahnte damit den begehrten Filmpreis für die beste Nebenrolle ab.

„Aelrun Goette schuf ein Drehbuch zu ihrem Film, welches nur das höchste Prädikat verdient, vor allem auch wegen den großartigen Dialogpartien, die den Film so spannend und glaubhaft authentisch machen... Insgesamt ist dieser Film ein herausragendes Kunstwerk ...“

Aus dem Gutachten der FBW-Ju

Historie

Die Frauen-Zeitschrift erschien sechs Mal pro Jahr zwischen 1956 und 1995 im Verlag für die Frau Leipzig. 200.000 Mal wurde sie aufgelegt und war schnell vergriffen. Neben anspruchsvoller, künstlerischer Modefotografie fand man auch gute redaktionelle Beiträge über Kunst, Architektur und Gesundheit. Sie verbreitete ein selbstbewusstes Frauenbild und reflektierte die gesellschaftlichen Verhältnisse in der DDR und deren Veränderungen. Seit 1962 gibt es auf der Berliner Karl-Marx-Allee das Café Sibylle, das nach der Zeitschrift benannt wurde.

Weihnacht – Das Konzert

mit

Dominique Lacasa

Dominique Lacasa ist all jenen ein Begriff, die die Lieder von „Weihnachten in Familie“ kennen und sie inzwischen gemeinsam mit ihren eigenen Kindern zur Weihnachtszeit hören. Das Album, das mit 1,7 Mio. verkauften Tonträgern Kultstatus erreichte, wurde 2014 mit PLATIN für das Album und mit GOLD für

die DVD der dazugehörigen Sendung ausgezeichnet. Mittlerweile steht Dominique Lacasa mit eigenen Konzerten auf der Bühne und berührt ihr Publikum in verschiedenen Sprachen, immer mit ganzer Seele und immer auf Augenhöhe.

Sie studierte Jazzgesang an der Hochschule für Musik in Berlin, sang als Solistin am Berliner Friedrichstadtpalast, spielte zahlreiche Tourneen, komponiert und textet selbst und veröffentlicht ihre Musik inzwischen über das eigene Label. So auch das Album „Weihnacht“, auf welchem u.a. Weihnachtsmusik aus eigener Feder zu hören ist. „Hätte mir damals als Kind jemand gesagt, dass ich eines Tages selbst Weihnachtslieder schreiben würde, hätte ich ihn für verrückt gehalten!“. Inzwischen liebt es die Sängerin, mit Weihnachtsmusik aus verschiedensten Ländern auf der Bühne zu stehen und das besondere, besinnliche Gefühl der Vorweihnachtszeit mit vielen Menschen zu teilen. Nun präsentiert also Dominique Lacasa ihre eigene Weihnachtsshow, die voller bunter Überraschungen ist und mit viel Liebe fürs Detail kreiert wurde.

Die Besucher erwartet ein besonderer Abend mit Solo-Songs und den schönsten Weihnachtsliedern - ein Konzert für die ganze Familie.

www.dominique-lacasa.de



Das „Adventsfest der 100.000 Stimmen“

4. Thüringer Chorfestival



Als Anfang des Jahres 2017 unter den drei Partnern, Suhler Verlagsgesellschaft, Rhön-Rennsteig-Sparkasse und Provinzkultur, die Idee geboren wurde, ein thüringenweites Chorfestival mit Wettbewerbscharakter zu entwickeln, konnte niemand ahnen, wie erfolgreich dieses Vorhaben werden sollte. Ende September 2017 standen dann weit über 300 Choristen aus Thüringen im Großen Saal des Suhler Congress Centrums auf der Bühne und intonierten ihre Wettbewerbsbeiträge. 1.700 Zuschauer bejubelten die Auftritte und das abschließende Gastkonzert des Rundfunk-Jugendchors Wernigerode beendete einen wunderbaren Abend. Zwei Jahre später folgte die nicht minder aufsehenerregende zweite Auflage, bevor die Corona-Pandemie weltweit für kulturellen Stillstand sorgte. Aus der Not heraus entschlossen wir uns gemeinsam mit unseren Partnern im Jahr 2021 für eine Open Air-Variante, um das Thüringer Chorfestival nicht sterben zu lassen. Nun kehren wir am 17. Dezember zurück zu den Ursprüngen und werden das 4. Thüringer Chorfestival wieder im Großen Saal des Suhler Congress Centrums durchführen. Wie bei der Premiere vor sechs Jahren sind auch der Rundfunk-Jugendchor Wernigerode sowie das bewährte Moderatorduo Dominique Lacasa und Michael Kraus mit an Bord.

Seien Sie gespannt auf einen wundervollen vorweihnachtlichen Sonntagnachmittag mit bester Chormusik aus Thüringen und Wernigerode.

www.thueringer-chorfestival.de



Praxis für ganzheitliche und ästhetische Medizin

MEININGEN

*„Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine
Seele Lust hat, darin zu wohnen.“*

(Teresa von Ávila)

Wir bieten in unserer Praxis sanfte naturheil-
kundliche Hilfe bei Allergien, Infektanfälligkeit,
Arthrose, funktionellen Magen- und Darm-
beschwerden, Schlafstörungen, Kopfschmerzen,
Wechselbeschwerden und Erschöpfung.

Unsere Schwerpunkttherapien und Diagnostiken
sind Orthomolekulare Medizin, Blutegeltherapie,
Akupunktur, Injektions- und Infusionstherapien,
Hochtontherapie, Blut-, Stuhl-, Hormon-
diagnostik und Spenglersantest.

Als Auszug aus unseren ästhetischen Verfahren
sind vor allem die Faltenunterspritzung
mit Hyaluronfillern sowie Mesotherapie und
Fett-weg-Therapien zu nennen.



Dipl. oec. troph. und Heilpraktikerin
Mandy Neukirchner
Charlottenstraße 7 • 98617 Meiningen
03693 / 88 02 46
www.naturheilpraxis-meiningen.de



AWG Wohnungsbaugenossenschaft "Rennsteig" eG

Kennen Sie schon unsere
verschiedenen Geschmacks-
richtungen?



Wir haben das passende Rezept für Ihre Wohnung.

www.awg-rennsteig.de





MEININGER *Frühlings-*LESE **Spezial**

Und immer wieder Venedig

Venedig – die Stadt in der Lagune fasziniert seit Jahrhunderten die Menschen in der ganzen Welt. Die Schauspielerin Annett Renneberg bereiste die Stadt für die Arbeit an den Donna-Leon-Verfilmungen 20 Jahre lang und widmet sich in ihrem Programm „Und immer wieder Venedig“ dieser Faszination mit Texten von Henry James, Johann Wolfgang von Goethe, Thomas Mann und natürlich Donna Leon.

Sie liest, erzählt von den Dreharbeiten, ihren Lieblingsorten und nimmt ihr Publikum mit auf eine abwechslungsreiche Reise durch die Lagunenstadt.



Annett Renneberg

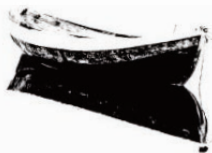
08.09.2023 | 19:30 Uhr
Volkshaus Meiningen

Tickets: Vorverkauf online: mkgd.de + Tourist-Information | T 03693 44650

FERDINAND VON SCHIRACH NACHMITTAGE

LUCHTERHAND

21.09.2023 | 19:30 Uhr
Volkshaus Meiningen



Ferdinand von Schirach erzählt und liest „NACHMITTAGE“

Es gibt Geschichten, schreibt Ferdinand von Schirach, die man nur nachts einem fremden Menschen erzählen kann. Es sind leise Erzählungen von regnerischen Nachmittagen und von schwarzen Nächten, von den Dingen, die unser Leben verändern, von Zufällen, falschen Entscheidungen und der Flüchtigkeit des Glücks. Ihre Held:innen haben das Spiel endgültig verloren. Aber diese Geschichten beschützen uns vor der Einsamkeit, den Verletzungen und der Kälte. Und am Ende sind sie das Einzige, was uns wirklich gehört. Ferdinand von Schirach fragt, was Gerechtigkeit und Fairness ist und wie wir das Richtige tun. Lassen Sie sich diese Geschichten erzählen. Sie spielen in einer Bar, hoch oben über den Dächern von Tokio, in einer großbürgerlichen Wohnung in Wien und in einem Barock-Schlösschen draußen auf dem Land.

Tickets: Vorverkauf online: mkgd.de + Tourist-Information | T 03693 44650



4. THÜRINGER CHORFESTIVAL



mit dem Gastchor Rundfunk-Jugendchor
aus Wernigerode



THÜRINGEN
SINGT

Weihnachtliche Einstimmung
auf das Konzert:
„Adventsfest der 10000
Stimmen“

2023

Sonntag, 17. Dezember
ab 15.30 Uhr
Congress Centrum Suhl



Informationen unter
www.thueringer-chorfestival.de



 Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen

49

 [Südthüringen.de](https://www.suedthueringen.de)

EHRHARDT AG

www.ah-ehrhardt.com



VW Touareg // Kraftstoffverbrauch kombiniert: 8,6-2,6 l/100 km; CO₂-Emission: 196-59 g/km; Effizienzklasse C-A+++
Audi Q8 // Kraftstoffverbrauch kombiniert: 8,9-6,9 l/100 km; CO₂-Emission: 204-182 g/km; Effizienzklasse C-B
Seat Tarraco // Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,6-2,0 l/100 km; CO₂-Emission: 14,3-14 kWh/100 km; Effizienzklasse C-A+++
Cupra Born // Stromverbrauch kombiniert: 18,0-16,4 kWh/100 km; CO₂-Emission: 0 g/km; Effizienzklasse A+++
Skoda Kodiaq // Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,4-4,5 l/100 km; CO₂-Emission: 170-119 g/km; Effizienzklasse C-A+
Hyundai Starea Kraftstoffverbrauch kombiniert: 8,9-8,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 232-222 g/km; Effizienzklasse: D-C

EHRHARDT
eBIKE
exclusive STORE



HITZBIKE
LJANONIA
ERHST
LABRIERE
BATAVUS



EHRHARDT
RENNSTEIG
BIKE
MANUFATUR

GEBAUT VON PROFIS -
FÜR PROFIS.



BERATUNG | VERKAUF | SERVICE

EHRHARDT AG IHR ANSPRECHPARTNER IN SUHL
Auenstraße 3-5 | 98529 Suhl | Tel.: 03681 / 4552-2200

Hauptsitz: Kaltenbronner Weg 2 | 98646 Hildburghausen

Unvergessliche
MOMENTE
im CCS erleben!

KONZERTE
SHOWS
COMEDY
MUSICALS
PARTYS
MESSEN



Alle Veranstaltungen online unter:

www.suhl-ccs.de

Auch in diesem Jahr bieten wir den Provinzschreigästen von außerhalb gemeinsam mit unseren Partnerhotels besondere Übernachtungspauschalen an.

Achat Hotel Suhl

★★★★

Platz der Deutschen Einheit 2

98527 Suhl

Tel: 03681 / 76 7-6

Fax: 03681 / 72 43 79

www.achat-hotels.com



Das „Achat Hotel Suhl“ – in unmittelbarer Nähe der Veranstaltungsorte – freut sich, wenn Sie den Besuch des Provinzschrei mit einem kleinen Kurzurlaub verbinden und unterbreitet Ihnen dazu folgendes Angebot:

- Übernachtung und Frühstück, Doppelzimmer / Tag: 82,00 €*, Einzelzimmer / Tag: 70,00 €*, Code-Wort: Provinzschrei
- Unsere Leistungen: 4-Sterne Wohlfühl-Ambiente, Top Lage im Zentrum der Stadt, fünf Minuten Fußweg vom Veranstaltungsort des Provinzschreis, 124 Zimmer (Bad / Dusche / WC / TV / Minibar/Telefon), Restaurant, Bistro / Cafe / Lobbybar, Sauna und Solarium im Haus

Hotel & Gasthof

„Goldener Hirsch“

An der Hasel 91

98527 Suhl

Tel: 03681 / 7 95 90

Fax: 03681 / 79 59 20

www.goldener-hirsch-suhl.de



... schön, dass Sie schon fast bei uns sind... Unser Hotel „Goldener Hirsch“ liegt nur einen Steinwurf weit vom Suhler Stadtzentrum entfernt und bietet Ihnen im historischen Ambiente kulinarische Genüsse und Zeit zur Entspannung. Arrangement:

- Übernachtung inklusive Schlemmer-Frühstücksbuffet: Doppelzimmer/Tag: 129,00 €*, Einzelzimmer/Tag: 84,00 €* Code-Wort: Provinzschrei
- Unsere Leistungen: Herzlichkeit und historisches Ambiente, Zimmer mit Dusche oder Bad, WC, Sat-Flat-Screen, Telefon, Schlemmer-Frühstücksbuffet, kostenfreier Parkplatz, ca. 15 Minuten Fußweg von den Veranstaltungsorten des Provinzschreis

* alle Preise zzgl. Kurtaxe, aber inkl. gültiger MwSt.

Pension

„Am Markt“

Pfarrstraße 20
98527 Suhl
Tel: 0 36 81 / 3 97 50
Mobil: 01 60 / 97 22 07 01
www.pension-am-markt-suhl.de



Mitten im Stadtzentrum, nur zwei Geh-Minuten vom Marktplatz entfernt, befindet sich in zentraler Lage unsere gemütliche und familiär betriebene Pension. Wir verfügen über 16 großräumige, modern eingerichtete Gästezimmer mit insgesamt 30 Betten, einen Frühstücks- und Aufenthaltsraum sowie einen Biergarten.

- **Übernachtung und Frühstück**
Doppelzimmer/Tag: 80,00 €*, Einzelzimmer/Tag: 47,00 €*
Code-Wort: Provinzschrei
- **Unsere Leistungen:** Die Zimmer sind mit Dusche, WC, Radio, Kabel-TV und Telefon ausgestattet. Der Frühstücks- und Aufenthaltsraum steht unseren Hausgästen rund um die Uhr zur Verfügung und bietet die richtige Atmosphäre für gemütliche Stunden. In den Sommermonaten fühlen sich unsere Gäste auf der Terrasse und im Biergarten besonders wohl.

HVD Grand Hotel Suhl



Bahnhofstraße 25
98527 Suhl
Tel.: 03681 / 452 150
reservation@grandhotelsuhl.de
www.grandhotelsuhl.de



Unser Hotel befindet sich in bester, ruhiger und zentraler Lage in der schönen Stadt Suhl. Relaxen Sie in unserem großzügig gestalteten Wellnessbereich mit Innenpool, gönnen Sie sich eine persönliche Auszeit mit einer Massage und lassen Sie sich von uns in unserem Restaurant „Rennsteig“ verwöhnen.

- **Übernachtung inkl. Frühstück:** Doppelzimmer Standard zur Einzelnutzung: 94,00 € / Nacht, Doppelzimmer Standard für 2 Personen: 172,00 € / Nacht
- **Unsere Leistungen:** Kaffeemaschine im Zimmer, Kaffee / Teebeutel bei Anreise, eine Flasche Mineralwasser bei Anreise, Zimmersafe, WLAN, Nutzung Businessraum Schiller, Nutzung Wellnessbereich (Innenpool, Sauna, Fitnessraum), Leihbademäntel und Slipper, Bade- und Saunatücher, hoteleigener Parkplatz, u. v. m.

Freies Wort

WOCHENSPIEGEL



Wir bedanken uns herzlich bei unseren Sponsoren, Spenden- und Fördermittelgebern für die Geld- und Sachleistungen. Wir danken, unseren Partnern für die Unterstützung.

Ebenso herzlicher Dank gilt unseren Vereinsmitgliedern und ehrenamtlichen Helfern, die Bühnen aufbauen, Tontechnik schleppen, Stühle rücken, Brötchen belegen, Kuchen backen, Kassen besetzen, Kinder betreuen, Getränke verkaufen oder für die Sicherheit der Gäste sorgen.



Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei:

- Touristinformationen Suhl, Schleusingen, Zella-Mehlis, Oberhof, Hildburghausen,
- Freies Wort (Geschäftsstellen Suhl und Meiningen),
- sowie online unter: www.provinzschrei.de

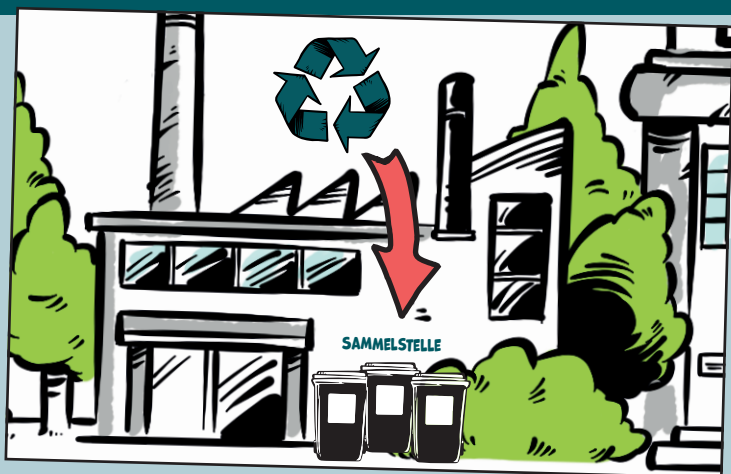
VERANSTALTUNG	VVK	VVK ermäßigt*	Abend- kasse
„So schwarz die Nacht“ Literatur-Release-Party mit Neukirchner-Keiner-Schlauraff und Trash-Disko mit Pat & Patachon	10,75€	8,60€	12,-€
Provinzschrei-Auftakt zum Weltfriedenstag: Bertha von Suttner, Vortragsveranstaltung und Ausstellungseröffnung	kostenfrei		
Konzert: Einfach Calle (Zum zehnjährigen Jubiläum des Straßen-Theater Festivals)	kostenfrei		
Konzert: „Chanson Divine - Evi Niessner singt Edith Piaf“ (Hör mal im Denkmal)	26,90€	21,50€	29,-€
Vortrag/Gespräch „Kaffeglotsch“ mit Peter Arfmann und Bücherflohmarkt seltener Suhler Bücher	kostenfrei		
Kino „Im Westen nichts Neues“	8,60€		10,-€
Konzert IC Falkenberg: „Unterstrichen“ mit I. Griesser am Cello, K. von Koch an der Violine und S. Aust an der E-Gitarre	26,90€	21,50€	29,-€
Vortrag „Russland - und wie weiter?“ und Gespräch mit Gabriele Krone-Schmalz	26,90€	23,65€	29,-€
Konzert: „Rumeynische Fantasien“ mit Johannes Paul Gräßer (Geige) und Szilvia Csaranko (Piano, Akkordeon)	17,20€	14,00€	19,00€
Konzert: Mike Mondial: „Transit“	17,20€	14,00€	19,00€
Lesung mit Bärbel Schäfer: „Avas Geheimnis. Meine Begegnung mit der Einsamkeit“	20,45€	16,50€	23,-€
Lesung mit Nadja Beinert: „Marilyn und die Sterne von Hollywood“	6,50€		7,-€
Lesung mit Christiane Koschmieder: „Dry“	10,75€	7,60€	12,-€
„Aktion Oberhof“ Vortrag von Dr.Anke Geier mit anschließender Gesprächsrunde	6,45€	4,30€	8,-€
„Zur See – Ein Abend für das Meer und die Seeleute“ mit Landolf Scherzer, Hendrik Neukirchner und dem Shantychor Geraberg	17,20€	15,10€	18,-€

VERANSTALTUNG	VVK	VVK ermäßigt*	Abend- kasse
Szenische Lesung: „Die Vodka-Gespräche“ mit Karoline Eichhorn und Catrin Striebeck	32,50 €	26,90 €	34,- €
Thüringer Wald-Poetry Slam	5,40 €		8,- €
Konzert: „Frauenliebe und Leben“ mit Ani Taniguschi und Barbara Zeller	17,20 €	15,10 €	18,- €
Ein russisch-ukrainischer Abend zur Verständigung der Völker mit Landolf Scherzer (mit Menü und Lesung)			49,- €
„Der Tag. Dem Leben. Die Nacht“ - Multimediale Lesung mit Neukirchner-Keiner-Schlauraff und dem Duo „KlangGedanken“	10,75 €		12,- €
Gesine Cukrowski liest Keun, Roman Ott spielt Saxophon	30,10 €	25,80 €	32,- €
Das Kinder und Jugendtanztheater „Ballett kreativ“ spielt „Momo - Retterin der Lebensblume“	10,75 €		15,- €
Filmvorführung „In einem Land, das es nicht mehr gibt“ anschließende Gesprächsrunde mit Regisseurin Aelrun Goette und Moderation Danuta Schmidt	16,50 €	14,- €	18,- €
Dominique Lacasa „Weihnacht - Das Konzert“	32,50 €	28,- €	35,- €
4.Thüringer Chorfestival - „Das Adventsfest der 100.000 Stimmen“	19,- €	15,- €	25,- €

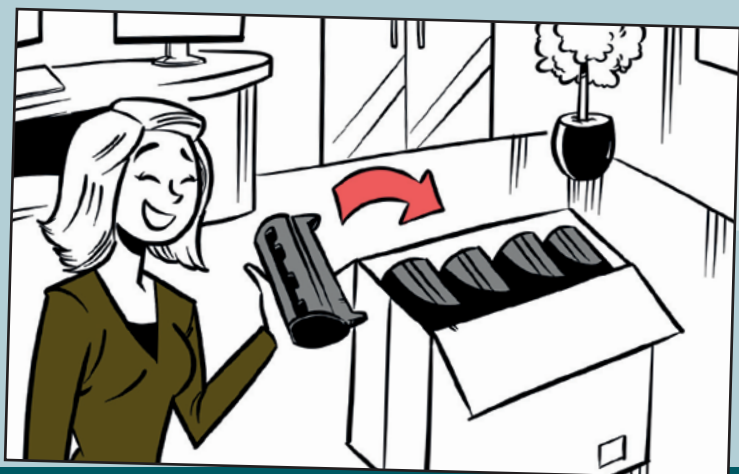
* Ermäßigt: Schüler, Studenten, ALG II-Empfänger und Schwerbeschädigte (gegen Vorlage eines gültigen Nachweises, in den Vorverkaufsstellen). Es gelten die AGB des Provinzkultur e.V., zu finden unter www.provinzschrei.de. Alle Angaben ohne Gewähr.



DU WEISST NICHT WOHER TINTENPATRONEN UND



IST DER WEG ZU WEIT, KANNST DU DIR FÜR DEINE
LEEREN TINTENPATRONEN UNSERE KOSTENLOSEN
TINTENRÜCKSENDEBEUTEL UNTER
WWW.DEMSKI-RECYCLING.DE BESTELLEN.



WWW.DEMSKI-

BRING DEINE LEEREN TINKENPATRONEN UND TONERKARTUSCHEN?

**DU KANNST DEINE LEEREN TINTENPATRONEN
UND TONERKARTUSCHEN ZU UNS BRINGEN,
VÖLLIG KOSTENFREI. DIE SAMMELTUNNE STEHT
IN DER SIMSONSTRASSE 1 IN SUHL.**



**HAST DU GRÖßERE MENGEN (PRIVAT ODER GEWERBLICH),
BIETEN WIR SAMMELBOXEN FÜR TINTE UND TONER AN.
DIESE WERDEN VON UNS GELIEFERT UND AUCH WIEDER
ABGEHOLT. INFOS AUF UNSERER HOMEPAGE.**

DEMSKI

Recycling

HEINZ DEMSKI RECYCLING AGENTUR GMBH
MEININGER STRASSE 282
98529 SUHL/THÜRINGEN

TELEFON: 03681 – 807 398 0 · E-MAIL: INFO@DEMSKI-RECYCLING.DE

-RECYCLING.DE

wäre die natur behaglich,
hätten die menschen
die architektur nicht erfunden.

oscar wilde



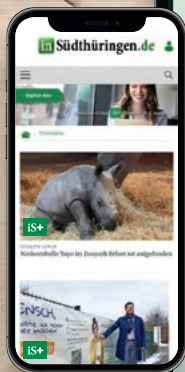
A series of horizontal dotted lines for taking notes, spanning the width of the page.



A series of 20 horizontal dotted lines for writing, spaced evenly down the page.

Das **starke Plus** zu Ihrem Abo:

iS+



✓ Erhalten Sie
zusätzlich Zugriff
auf **alle Premium-
Inhalte iS+** der
Verlagswebsite.

✓ flexibel &
monatlich
abbestellbar

30 Tage
für nur
0,99 €*
testen!

Jetzt sichern:
www.insuedthueringen.de/plus

* Exklusiv für unsere Leser:
Weiterlesen für 1,99 €/Monat

* Angebot für unsere Neukunden:
Weiterlesen für nur 5,99 €/Monat

QR-Code scannen
und online bestellen.

insuedthueringen.de/plus



Meininger Tageblatt

Südtüringer Zeitung

Freies Wort

